

29.11.2023

An die Redaktion

DAAD-Preis 2023 für Jeanne Marquise Akame Mboutou

Für ihre herausragenden Studienleistungen und ihr außergewöhnliches Engagement erhielt die Studentin Jeanne Marquise Akame Mboutou am 28. November 2023 innerhalb der 14. Stipendienvergabefeier den mit 1000 Euro dotierten DAAD-Preis 2023. Der Förderpreis des DAAD wird seit 1996 an ausländische Studierende vergeben, die sich durch sehr gute akademische Leistungen, aber auch durch ein bemerkenswertes ehrenamtliches Engagement im sozialen, politischen, kulturellen oder hochschulinternen Bereich auszeichnen.

Akame Mboutou stammt aus Kamerun, machte dort Abitur und studierte Energietechnik mit einer Spezialisierung in Wärme- und Energietechnik sowie Erdöl- und Erdgasförderung. Anschließend war sie als Au-Pair bei einer Familie in Solingen und entschloss sich im Folgenden, nicht direkt nach Kamerun zurückzukehren, sondern in Deutschland noch einmal zu studieren. Von 2017 bis 2021 studierte sie im Bachelor-Studiengang „Umwelt- und Verfahrenstechnik“ am Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik und begann direkt anschließend den Master-Studiengang „Simulations- und Experimentaltechnik“. Derzeit schreibt sie ihre Masterthesis zum Thema „Ammoniakgewinnung aus der Landwirtschaft“.

Prof. Dr. Martin Ruess, Dekan des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik, hob in seiner Laudatio besonders das integrative Engagement von Akame Mboutou hervor: „In Lehrveranstaltungen diskutiert sie eigene wissenschaftliche Standpunkte mit Lehrenden und anderen Studierenden und motiviert introvertierte Studierende, sich an kontroversen Diskussionen und Ideenfindungen zu beteiligen. Als Tutorin kann sie zudem in Übungen individuell auf besondere Fördersituationen eingehen oder gute Studierende durch Zusatzaufgaben in den Leistungen steigern.“ Neben ihrem derzeitigen Master-Studium leitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin Übungen im Fach Scientific Computing der Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs.

Ehrenamtlich engagiert sich Frau Akame Mboutou darüber hinaus beim Programm „Studi4Kids“ des Universitätsklinikums Düsseldorf.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir würden uns über Ihre Aufmerksamkeit sehr freuen. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Simone Fischer

Zum Bild (kostenfreie Nutzung): Prof. Dr. Martin Ruess überreichte Akame Mboutou am 28. November den DAAD-Preis 2023 zusammen mit HSD-Präsidentin Prof. Dr. Edeltraud Vomberg.
Foto: Michael Lübke